

LOGO des LSVT zertifizierten Therapeuten

Anschrift des Patienten

Datum:

Logopädischer Abschlussbericht, (*Name des Patienten*), *(*Geburtsdatum*)
nach Therapie mit Lee Silverman Voice Treatment (LSVT – LOUD)

cc: Dr. (*Name und Anschrift des zuweisenden Arztes*)

Sehr geehrte (*Name des Patienten*),

zum Abschluss der logopädischen Behandlung fasse ich die Ergebnisse noch einmal für Sie zusammen. Ihre Grunderkrankung, Morbus Parkinson, wurde im (*Datum*) diagnostiziert. Am (*Datum*) stellten Sie sich bei mir erstmals vor. Sie beschrieben Ihre Stimme selbst als leise und wenig durchsetzungsfähig (*entsprechend anpassen*). Mehr als (*xx Zahl einfügen*) Prozent Ihrer verbalen Äußerungen müssten Sie wiederholen. Sie hatten den Eindruck, dass die Einschränkung Ihrer stimmlichen Leistungsfähigkeit, sich stark auf Ihr Privatleben auswirke. Sie sprechen weniger mit Freunden, telefonieren weniger, starten von sich aus kaum noch Unterhaltungen (*entsprechend anpassen*).

Wir vereinbarten eine logopädische Therapie, die wir gemäß den Prinzipien von LSVT LOUD (16 Therapieeinheiten, à 60 Minuten, in vier Wochen) durchführten. Neben diesen Therapieeinheiten haben Sie täglich ein oder zwei Mal selbstständig die LSVT LOUD Übungen durchgeführt.

Tabellarische Zusammenstellung der Messwerte aus dem LSVT Companion (*Daten anpassen*)

	Dauer/ Höhe (<i>Datum</i>) vor Therapie	dB / SPL (<i>Datum</i>) vor Therapie	Dauer / Höhe (<i>Datum</i>) nach Therapie	dB / SPL (<i>Datum</i>) nach Therapie
Tonhaltedauer „Ah“	19,1 Sek.	80,6 dB	21,8 Sek.	88,3 dB
Hohe „Ahs“	127 Hz – H	75,1 dB	150 Hz – dis	82,6 dB
Tiefe „Ahs“	97 Hz – G	73,9 dB	105 Hz – Gis	76 dB
Alltagsphrasen		66,1 dB		75,2 dB
Lesen		66,9 dB		70,9 dB
Kommunikation		64,8 dB		68,2 dB

(Ein Zuwachs von 5 dB entspricht einem 50%igen Lautstärkegewinn, 10 dB einer Verdopplung der Lautstärke)

Tabellarische Zusammenfassung der relevanten Ergebnisse aus dem VHI

Exemplarische Darstellung signifikanter Veränderungen (Veränderungen um 2 oder 3 Stufen in der Auswertung)

	VHI (Datum)	VHI (Datum)
F 1: „Man hört mich wegen meiner Stimme schlecht.“	oft	manchmal
F 3: „Anderen fällt es schwer, mich in einem lauten Raum zu verstehen.“	immer	manchmal
F 6: „Ich benutze das Telefon seltener, als ich eigentlich möchte.“	oft	manchmal
F 11: „Wegen meiner Stimme spreche ich seltener mit Freunden, Nachbarn und Verwandten.“	oft	selten
E 29: „Wegen meiner Stimme fühle ich mich unfähig.“	oft	selten

Bei zahlreichen weiteren Fragen des Voice Handicap Index (VHI) haben Sie eine Verbesserung um mindestens eine Stufe angegeben. Insgesamt schätzen Sie Ihre stimmliche Leistungsfähigkeit als nur noch leicht gestört (vorher mittelgradig gestört) ein, auch wenn der konstante Einsatz der lauten Stimme Ihnen noch Kraft abverlangt. Bei drei Fragen haben Sie eine Verschlechterung um eine Stufe angegeben, die jedoch damit zusammenhängt, dass Sie Ihre stimmliche Leistungsfähigkeit jetzt nach der Intensivtherapie besser selbst einschätzen können.

Im perceptiven Bewertungsformular, das Ihre Frau vor und nach der Therapie ausgefüllt hat, bestätigt sie Ihnen, dass Sie jetzt fast immer laut genug und für andere verständlich sprechen, Sie darüber hinaus wieder häufiger an Unterhaltungen teilnehmen und diese auch initiieren.

Außerdem haben Sie von Nachbarn, Freunden und Mitgliedern der Parkinson Selbsthilfegruppe positive Rückmeldungen (teils unaufgefordert) zu Ihrer Stimme erhalten.

Geschäftspartner: „Du sprichst jetzt viel lauter und deutlicher als vorher. Ich finde, der Aufwand hat sich gelohnt!“

Physiotherapeutin: „Ich kann Sie viel besser verstehen.“

Nachbar: „Du redest viel lauter.“

Tochter: „Aber manchmal wirst du wieder leise – wenn du müde wirst.“

Weitere Maßnahmen

Wir konnten die logopädische Therapie nach 16 Therapieeinheiten erfolgreich abschließen. Um die stimmliche Leistungsfähigkeit aufrecht zu erhalten, müssen Sie auch in Zukunft täglich LOUD-Übungen im Umfang von 15 – 30 Minuten durchführen, wie wir diese schriftlich im LSVT Companion fixiert haben, und alle Möglichkeiten zur sprachlichen Kommunikation bewusst nutzen.

Im Abstand von drei und sechs Monaten sollten Sie sich zu je einer Nachuntersuchung vorstellen.

(Unterschrift LSVT Therapeut)